

BACHELOR & MASTER

Geschichte neu verpackt

Innovative Master-Studiengänge sorgen in Berlin dafür, dass Geisteswissenschaftler später leichter ins Berufsleben finden

TINA HOFFMANN

Wie kaum eine andere akademische Disziplin gelten die Geschichtswissenschaften seit langem als verstaubt. Fast jeder angehende Historiker kennt die mitleidigen Blicke aus dem Freundes- und Verwandtenkreis und die verhasste Frage: "Und was willst du später mal damit machen?". Eine Ausnahme bilden natürlich Lehramtsstudenten, die eine schulische Laufbahn einschlagen wollen. Denn tatsächlich ist der Berufseinstieg für viele Absolventen abseits des Lehramts nicht immer leicht, obwohl sie während ihrer Studienzeit durchaus Fähigkeiten erwerben, die sie für viele Berufsfelder zu attraktiven Arbeitnehmern machen. Eine ausgeprägte Recherchefähigkeit und das Erkennen von Kausalitäten werden in diesem Zusammenhang häufig genannt.

An den Berliner Universitäten können sich Bachelor-Absolventen seit einigen Jahren gezielt mit einem Master in Public History auf das Berufsleben in Bereichen wie Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit oder Kulturmanagement vorbereiten oder sich mit einem Abschluss in Global History auch für den internationalen Arbeitsmarkt qualifizieren.

Geschichte für alle

Im Jahr 2008 führte die FU Berlin als erste Universität in Deutschland den Masterstudiengang „Öffentliche Geschichte“ ein, der es zum Ziel hat, Kenntnisse für medien- und öffentlichkeitsadäquate Präsentationen über historische Inhalte zu vermitteln. Neben den notwendigen theoretischen Kompetenzen im Fach Geschichte, bekommen die Master-Studierenden das Rüstzeug für deren praktische Anwendung: Präsentationstechniken, Projektmanagement und Organisationsplanung sind einige der Inhalte, die die angehenden Historiker von ihrer Konkurrenz abheben. In begleitenden Projektarbeiten können die Lehrinhalte in der Praxis erprobt werden.

Die Freie Universität betreibt den Master in Kooperation mit dem Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam. Der Standort für



Gespannt lauschen die Studierenden der Vorlesung.

IMAGO

dieses innovative Fach kommt nicht von Ungefähr: Die Kombination aus Praxis- und Theorieelementen kann in der Hauptstadt dank ihrer komplexen Erinnerungslandschaft mit Museen, Mahnmalen und Gedenkstätten besonders vielfältig gestaltet werden. Zudem sind überregionale Medien und wissenschaftliche Einrichtungen hier und in Potsdam überdurchschnitt-

lich prominent vertreten. Viele der Lehrbeauftragten stammen direkt aus den Bereichen Politik und Medien, so können die Studierenden nicht nur Einblicke in deren Arbeitswelt erhalten, sondern auch gleich die nötigen Kontakte für den Berufseinstieg knüpfen. Bei der Vielzahl an Geisteswissenschaftlern, die nach der Hochschule in diese Branchen drängen, ebenfalls ein

Vorteil, der über den Verlauf einer Karriere entscheiden kann.

Historische Forschungsergebnisse werden zum großen Teil nur von einem kleinen Interessentenkreis wahrgenommen. Neue Erkenntnisse einem breiten Publikum zugänglich zu machen, ist eines der Ziele dieses Teilbereiches der Geschichtswissenschaft, denn hierdurch steigen auch die Tätigkeitsfel-

der und somit Erwerbschancen der Absolventen. Die große Herausforderung, der sich dieses Fach stellen muss, ist die Balance aus kommerziellem Interesse und einem seriösen, wissenschaftlichen Anspruch – keine leichte Aufgabe. Gerade in Deutschland ist jedoch eine Auseinandersetzung mit Zeit- und NS-Geschichte von besonderer Bedeutung und die Einbindung von Historikern in

Medienformate wie beispielsweise breitentaugliche Filme, ist eine der großen Chancen von Public History.

Neben der meist praxisfernen Ausrichtung des herkömmlichen Geschichtsstudiums, ist häufig der begrenzte Blickwinkel ein Kritikpunkt. An deutschen Universitäten werden selten Zusammenhänge beleuchtet, die über die europäische Geschichte hinausgehen. Wer früher über den Tellerrand schauen wollte, musste eine Fächerkombination mit einer oder mehreren Regionalstudien wählen. Global History hingegen legt seinen Schwerpunkt auf Fragen globaler Bedingungen für die Bildung der modernen Welt sowie auf globale Verflechtungen und global wirksame Prozesse im Lauf der Geschichte.

Gemeinsam breit aufgestellt

Um das Spektrum regionaler Expertise möglichst breit aufzustellen, haben sich 2012 die Freie Universität Berlin und die Humboldt-Universität zu Berlin für den Masterstudiengang zusammengetan. Kurse können unter anderem am John-F. Kennedy-Institut für Nordamerikastudien, dem Institut für Ostasiastudien und dem Institut für Afrika- und Asienwissenschaften belegt werden. Zudem beteiligen sich Institutionen wie das Forum Transregionale Studien und das Zentrum Moderner Orient an den Studienangeboten – auch hier profitiert der Standort Berlin von der Vielzahl an wissenschaftlichen Einrichtungen. Gerade der Aspekt des kulturellen Austauschs macht die Studierenden fit für den internationalen Arbeitsmarkt. Diese können beispielsweise in politischen Institutionen oder weltweit agierendes NGO's tätig werden.

Die Geschichtswissenschaften zeitgemäß und berufsorientierter als in der Vergangenheit zu gestalten, ist der Hauptstadt mit den neuen Master-Studienfächern gelungen. Dabei konnten die Berliner Universitäten eine Vorreiterrolle einnehmen – für das Aufbaufach Public History war die FU Berlin bis 2015 die einzige Universität mit diesem praxisbezogenen Angebot. Es folgten Köln und 2017 die Ruhr-Universität Bochum. Und auch im Bereich Global History gehören die Berliner Universitäten neben den Standorten Heidelberg und Bayreuth zu den deutschen Pionieren.

Näher an meiner Zukunft

Mein Fernstudium an der HFH Berlin

Erleben Sie, wie praxisnah und flexibel ein Studium sein kann:

- Berufsbegleitend, Voll- oder Teilzeit
- Persönliche Betreuung an 50 Studienzentren und online
- Digitale Lerninhalte, praxisnahe Schwerpunkte und Weiterbildungsmodule
- Staatlich anerkannte Bachelor- und Masterabschlüsse

hfh-berlin.de

Studieren in Berlin

praxisnah | vielfältig | international

Bachelor und Master mit Branchenspezialisierungen:

- Immobilien
- Gesundheit
- Personal
- Medien & Event
- Unternehmenskommunikation
- Mode
- Tourismus
- Elektrotechnik
- Logistik
- Creative Industries

Jetzt zum Studium anmelden!

www.bbw-hochschule.de

SCHMEISST EUCH SELBST RAUS!

1 Zimmer ab 303 € 2 Zimmer ab 419 €

alle Mietpreise inkl. Betriebskosten

...BEVOR ES MUTTI MACHT!

FEATURES:

- für Azubis und Studenten
- Einbauküche mit Kühlschrank
- Kabelanschluss mit bis zu 1000 Mbit/s
- mit S7 oder Tram M8 in 20 min am Alex
- Pizza, Döner, Bowlingbahn, ... alles da

KONTAKT:
WG FRIEDENSHORT eG
Murtzaner Ring 43 A
12681 Berlin

hamann@wg-friedenshort.de
Telefon 030.54 70 27 10
www.wg-friedenshort.de

Frauen und Mädchen stärken

Ihre Spende für weltweite Gleichberechtigung.
IBAN: DE 93 3705 0198 0000 0440 40

www.care.de